

AUSSTELLUNG

HINTERGRÜNDE

SICHTBETONUNG

24./25. August 2024



AUSSTELLUNG

Anja Kempe

Künstlerin, mit Vorliebe für Räume und Bewegung tätig im In- und Ausland, Zentralwerkerin in Dresden, Professorin in Essen
www.anjakempe.de

„**Pas de deux**“ (17 Zeichnungen, 24x32cm)

„**Selbstporträts**“ (13 Zeichnungen, 24x32cm)

Zeichnungen über Körperwahrnehmungen nach innen und nach außen.

Barbara Lubich

Barbara Lubich ist eine italienische Filmemacherin, Soziologin und Historikerin. Sie lebt und arbeitet in Dresden. Ihre künstlerische Forschung mündet in filmischen und performativen Arbeiten, die sie in interdisziplinären Konstellationen realisiert. Sie ist Mitgründerin der Zentralwerk Kultur und Wohngenossenschaft eG und lebt in Dresden. Barbara ist künstlerische Leiterin der diesjährigen SICHTBETONUNG reich&heilig gemeinsam mit Daniela Lehmann und Friedrich Hausen. Sie ist außerdem mit einer Videoinstallation vertreten.

www.barbara-lubich.net

www.instagram.com/barbaralubich/

<https://www.facebook.com/barbalub/>

„**Experiencing Time**“ (Videoinstallation)

Die Videoinstallation ist entstanden als kontemplativer Prolog und Epilog der Performance „Experiencing Time“ in der Choreographin Anna Till und Videokünstlerin Barbara Lubich dem individuellen Zeitempfinden, dem Wert von Zeit Ausdruck verleihen.

Sound: Nikolaus Woernle. situation productions 2021

experiencingtimepassing.de

Benno Blome

Benno Blome wurde geboren und lebt und wirkt, halleluja.

Er studierte Malerei und Grafik an den Kunstakademien von Karlsruhe und Paris.

Zahlreiche Ausstellungen im In- und Ausland. Er lebt und arbeitet in Karlsruhe und Dresden.

www.bennoblome.com

„**ZAUBERZEICHNUNGEN**“ (Zeichnungen)

Diese Zeichnungen entstehen, indem ich Gegenstände und Szenen der realen Welt auf ihr abstraktes Liniengerüst zurückführe. Durch diese Reduzierung der Zeichnungen auf wenige klare Linien ist die eindeutige Zuordnung zu ihren Vor-Bildern nicht mehr möglich. Beim Betrachten changieren sie zwischen Bild und abstrakten Signet und haben in dieser Hinsicht Ähnlichkeit mit den Schriftzeichen chinesischer Ideogramme oder der sumerischen Keilschrift.

„**KRÊSH**“ (Installation mit Aluminium, Beton, Holz, Neonröhren)

Drei blau-glänzende Bäume ohne Wurzel. Auf mobile Basen gesteckt, lassen sie sich überall parken. Die Lampen an ihren Ästen, beleuchten eine Situation des Übergangs und des Wartens.

Wie Geschosse liegen Baumstrunke auf dem Boden. Offensichtlich hat eine Substanzveränderung mit ihnen stattgefunden. Statt aus Holz, glänzen sie metallisch. Dazwischen steht ein Wägelchen, das unter der Last eines Betonfundaments fast zusammenbricht. Auch das Fundament scheint seine Stabilität verloren zu haben, nur ein Spanngurt hält

AUSSTELLUNG

es noch zusammen.

Collettivo FX

Collective FX wurde 2010 in der tiefen Provinz von Reggio Emilia gegründet. Verliebt in das Land, arbeiten sie auf all seinen Oberflächen, ohne sich andere Grenzen zu setzen als die, all die Geschichten zu bewahren, die zu wichtig sind, um sie im Stillen zu übergehen. Es sind Geschichten von der Straße auf der Straße, von Gemeinschaften für Gemeinschaften, die auf eine nie banale Art und Weise erzählt werden; Stücke von Schönheit, die zu Recht zu jenem Teil der Kunstgeschichte gehören, der Street Art genannt wird, und die sie im Laufe der Jahre in Italien und auf der ganzen Welt in zahlreichen Einzelwerken und Wanderprojekten mit sozialem Engagement realisiert haben.

<https://www.instagram.com/collettivofx/> <https://www.facebook.com/collettivofxartigiani/>

"L'ultima rappresentazione sacra" (Banner und Strassenfussball)

Mit den Mitteln der Street art und darüber hinaus realisiert der Collettivo FX aus Reggio Emilia (I) in der Ganzen Welt sozial engagierte Einzelwerken und Wanderprojekten.

L'ultima rappresentazione sacra ist eine Kollaboration des Zentralwerk mit dem collettivo FX.

Inspiriert vom Zitat von Pier Paolo Pasolini: „Der Fußball ist das letzte sakrale Schauspiel unserer unserer Zeit“ veranstaltet das Zentralwerk ein Fußballtreffen im Hof: Kinder und Erwachsene sind gleichermaßen willkommen. Inspiriert ist das Spiel durch ihre Straßenfußball-Praxis auf italienischen Plätzen.

David Buob

Trickfilmer und Bildhauer. 1972 in Calw im Schwarzwald geboren, begann er nach der Schule zunächst ein Architekturstudium in Kassel, entschied sich nach 3 Semestern zu einer Ausbildung zum Steinbildhauer. 1998 zog er für ein Bildhauereistudium an der HfBK nach Dresden, das er in der Medienklasse bei Lutz Dambeck mit einem Diplom und einem Meisterschülerstudium abschloss. Nach einigen Stipendienaufenthalten in New York, Columbus / Ohio und Helsinki entschloss er sich 2008 dem kurzen Animationsfilm zu widmen, wonach Filme wie DAS HAUS, UTÖ und ME BY YOU entstanden, die auf vielen internationalen Festivals wie auch dem Filmfest Dresden gezeigt wurden.

davidbuob.de

"The big Rip" (Videoinstallation)

Dieser Film ist eine Homage an den deutschen Philosophen Philipp Mainländer (1841 - 1876) und eine kurze Geschichte über uns und unser Universum.

Florian Schmidt

1981 geboren in Bremen.

Ausbildung zum Holzbildhauer in Berchtesgaden und Studium der Bildenden Kunst an der HfBK Dresden (Diplom 2012).

Meisterschüler bei Carl Emanuel Wolff an der HfBK Dresden (bis 2016).

Lebt und arbeitet in Dresden.

„Geld essen" (Zeichnung)

Text und Zeichnung sind gleichwertige Bestandteile der Arbeit.

Bleistift auf Papier, ca. 21 cm x 30 cm, 2024

AUSSTELLUNG

Karen Koschnick Motto: Das Bild als Weg und Mittel zum Verstehen der Welt.

„Dresden/Berlin/Cuenca/Hamburg waren meine Studienorte. Mit verschiedenen Residenzen in Frankreich/ Griechenland/ Großbritannien/ Polen/ Südkorea und USA der Welt unterwegs. Wie die Menschen leben und sterben und der unterschiedliche Umgang der Kulturen mit ihrer Umgebung – ihrer Landschaft – beschäftigt meine künstlerische Arbeit.“

www.karenkoschnick.de

Instagram: @KK_TIGER0808

Facebook: karen.tiger.1

„Totenstadt III“ (Begehbare Installation)

Die Totenstadt III ist die destillierte Essenz des Urnenhains in Tolkewitz.

Leo-Constantin Fischer

Leo-Constantin Fischer, geboren in Wiesbaden 1991, lebt und arbeitet in Dresden. Er studierte bildende Kunst an der HfBK Dresden. Seit 2022 Meisterschüler bei Prof. Christian Macketanz.

Instagram : @leo.constantin.fischer

„Armor als Sieger“ und **„Widerstand I und II“** (Malerei)

Malereien von jungen Menschen, die in offensiven Gesten Symbole des Wohlstands feiern oder auch in Frage stellen. Der Protagonist in „Armor als Sieger“ feiert sogar den Sieg der weltlichen Dinge über das Heilige.

Lilli Kaeten

Sie lebt und arbeitet in Dresden. Ihre Arbeiten sind vorwiegend malerisch und graphisch, manchmal auch Installationen, in denen mit verschiedenen Materialien experimentiert wird. Ihre Themen sind moderne Spiritualität, Feminismus und der Umgang mit Bildfluten in der Zeit des Internets.

Instagram: lilli222angel

„MIND-BODY-SOUL“ (Reihe von Installationen)

Reihe von altarartigen Installationen, die auf dem Gelände verteilt sind.

„RAPID CYCLING“ (Malerei)

Malerei in Mischtechnik auf Holz (Format 1,5x1,2 m)

Maja Nagel

Die Malerin/Grafikerin Maja Nagel arbeitet seit ihrem Diplom freiberuflich in Bild und Film.

Sie ist in Bautzen geboren, erhielt das Diplom in Malerei und Grafik an der Kunsthochschule Dresden und hat 2 Kinder. Seither machte sie zahlreiche Ausstellungen im In- und Ausland, sowie Installationen und Performances, seit 1998 auch Animations- und Dokumentarfilme.

Sie lebt und arbeitet in Eula bei Nossen und Dresden

Die Malerin/Grafikerin macht neben zahlreichen Ausstellungen im In- und Ausland auch Installationen und Performances, Animations- und Dokumentarfilme.

www.majanagel.de

„friedenkriegen-z wójny jėdu“(Videoinstallation zusammen mit Julius Günzel)

Experimenteller Real- und Animationsfilm Eine Animation über Krieg und Frieden, Streit und Versöhnung, gerahmt von realen Alltagsbildern am Schauplatz Dresden, initiiert und begleitet durch die Musik von "Berlinska Dróha" - Schüsse in der guten Stube und Herzschlag in der Straßenbahn. Am Ende wird musiziert, gesungen und

AUSSTELLUNG

wieder gepflanzt, nicht ohne einen neuen Krieger.

Max Kowalewski

Geb.:1979 in O-Berlin arbeitet Max seit 2008 als Bildender Künstler in Dresden.
Max Kowalewski studierte Anfang der nuller Jahre Physik an der HU-Berlin, dann von 2005 bis 2013 Bildende Kunst und absolvierte ein Meisterschülerstudium bei Martin Honert an der HfBK-Dresden. 2022 und 2023 erhielt er Arbeitsstipendien des Kunstfond Bonn.

youtube.com/user/MaxKowalewski/
Instagram : @maxenmitx

"(suv) social ugly vehicle" (Installation)

Beim social ugly vehicle (suv) handelt es sich um einen Reliefautomaten, der nach Betätigung eine Szene spielt.

Nikolaus Woernle

Er arbeitet im Bereich Musikproduktion, Sounddesign und Filmtone und komponiert für Bühnenproduktionen und Performances.
Im Zentralwerk engagiert.

www.nikolauswoernle.de

„Lagerfeuer“ (Sound-Installation in Zusammenarbeit mit Steffen Huhn)

Das Lagerfeuer räsoniert Stimmen von vor 10 Jahren. Ein Wal hat da auch etwas zu sagen. Leider ist die PV Anlage noch nicht auf dem Dach des Zentralwerks installiert, so muß es mit Atomstrom brennen.

Nora Herrmann

Kurzbio: Eigentlich Künstlerin

Bio:
Dipl.bild., studierte an der HfBK Dresden
Teil der Zentralwerkclique
hat Spaß am Leben

"In der Not, mach ich mir ein Butterbrot" (Installation)

Beschreibung: bitte nicht berühren

Ole Wulffers

Er studierte Architektur und bildende Kunst in Bremen. Lebt und arbeitet in Berlin. Seit 1989 internationale zahlreiche Veröffentlichungen, Performances, Ausstellungsbeteiligungen und Auftritte mit verschiedenen Bands und Theatern.

„o.T.“ (Sound-Installation)

AUSSTELLUNG

Praxis für Alternative Handlungen

Seit 2018 arbeiten die beiden Dresdner Künstler Lucas Oertel und Heinz Schmöllner als Praxis für alternative Handlungen an gemeinsamen Projekten. Über die Jahre experimentierten sie mit unterschiedlichen künstlerischen Formaten wie Landart, Installation, Film und Video. Dabei entstanden diverse Filme und Videoinstallationen.

www.pfah.de <https://www.facebook.com/profile.php?id=100064010281634>

"Wildwechsel"

(Videoinstallation und Performance)

Auf einer diptychonartigen Videoprojektion sieht man einen sechsbeinigen Hirsch durch leere Gewerbegebiete wandern.

„Interventionen in der Peripherie“ (Videoinstallation)

In der naturnahen Peripherie von Dresden entstanden Interventionen, welche abgefilmt in einer Videoinstallation aufeinandertreffen, gezeigt auf Monitoren, auf die man wie durch Fenster aus einem technisierten Inneren nach draußen schaut.

Roswitha Maul

Roswitha Maul ist Bildhauerin und Performancekünstlerin, lebt und arbeitet in Dresden und ist im Zentralwerk aktiv.

Instagram: [roswithamaul](#)

Facebook: [roswitha maul](#)

"Wahlbüro" (Performance)

"Wahlbüro" is a pollingstation for everyone who has no permission to vote for the parliament in Saxony or Thuringia. This art project is a symbolic action for the fact that we have more votes in the country than those who actually vote.

Selin Acarbaş

Selin Acarbaş ist Bildende Künstlerin. 1996 in Hamburg geboren, lebt und arbeitet sie seit 2016 in Dresden. In ihrer künstlerischen Praxis fusionieren flüchtige, alltägliche Beobachtungen mit sehr intimen Inhalten. Diese beschreibt sie nicht klar oder eindeutig ausformuliert: Anhand skulpturaler, akustischer und visueller Mittel bringt sie diese in neue Formen, welche die ursprünglichen Gedanken verschleiern und rezepive Vielfältigkeit generieren.

<https://selinacarbass.com/>

Instagram: [baby_sel_1001](#)

"Schwarze Piste" (Videoinstallation)

Eine poetische Meditation, die um Intimität und die Fragilität des Lebens kreist.

Simone Schulz

Steinbildhauer und Theaterplastiker Kurzbeschreibung der Arbeit: ein Satz

AUSSTELLUNG

„Bremer Stadtmusikanten“ (Skulptur)

Vier Vertriebene, die sich zusammen auf eine Reise begeben, auf der Suche nach einer neuen Bleibe und Selbstverwirklichung

Thomas Behling

Er wurde 1979 in Hannover geboren und studierte in Otterberg und Bremen freie Kunst. Stipendienaufenthalte führten ihn unter anderem nach Lauenburg, Bremerhaven, Lendava, Bad Kreuznach, Dresden und Leipzig. Er lebt und arbeitet in Berlin.

In seinen Bildobjekten arbeitet Behling mit dem Patina besetzten weltanschaulichen Erbe in unseren Hinterköpfen, welches oft unserem bewussten Selbstverständnis widerspricht, aber unser Handeln weitreichend prägt.

<https://www.thomas-behling.de/aktuelles/>

<https://www.instagram.com/thbehling/>

"Vier romantisierende Betrachtungen zum Ende der Welt" (Installation)

Die Arbeit "Vier romantisierende Betrachtungen zum Ende der Welt" zeigt eine Baumgruppe aus vier Himmelsrichtungen in einer typisch norddeutschen Landschaft mit Autobahn am Horizont, Baumschaden und Winterextremhochwasser.

„Wald“ (Malerei)

Zeitgenössischer Wald in passendem Rahmen

AUSSTELLUNG

TEAM

Künstlerische Leitung: Friedrich Hausen, Daniela Lehmann, Barbara Lubich
Technik: Andreas Grossmann, Robert „Bernd“ Kaubitzsch, Anton Strecher, Jurek Pinkert, Jakob ,
Martin Mulik
Bühne: Gerd Hänsel
Festivalbüro: Caroline Ebschner
Finanzen: Christian Palmizi, Bettina Lehmann
Öffentlichkeitsarbeit: Selin Acarbaş, Michelle Skropke, Bettina Lehmann, André Hennig
Grafik: Mathias Marx
Catering: Ralph Holata, Mario Engelbarth, Hannes Flechtenmacher
Ehrenamtskoordination: Sonja Kaeten
Allrounderin: Nora Herrmann

FÖRDERER

gefördert durch
den Stadtbezirksbeirat
Pieschen



Dresden.
DIEZQEV



ZENTRALWERK

EDEKA Zschabran und Secretaria de Cultura Mexico

In Kooperation mit: Palucca Hochschule für Tanz, Friedland Museum Göttingen.